

Abend-



Zeitung.

Acht und zwanzigster Jahrgang.

75.

Sonnabend, am 22. Juni 1844.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

Die Leuchtenburg in Thüringen. *)

Stolz aus den Bergen empor, eine Stadt mit ragen-
den Zinnen,
Steigt das feste Gebäu, und der gewundene Pfad
Hebt Dich über das Thal der stillhinstömenden Saale
Langsamem Zuges hinan. Eine gewaltige Welt
Nichtet aus wachsender Tiefe dem ungeduldigen Blick
sich
Auf und steigt Dir nach, wie ein verzauberter Wald.
Länder zählet Dein Auge, Du missest Gebirge, der
Himmel
Neigt sich nieder und spannt näher und reiner sich aus;
Freiheit waltet und behnt allmächtig die schneende Brust
Dir,
Und mit dem nahenden Ziel wächst Dir die Kraft und
die Lust.
Steigt keine Flagge begrüßend empor von den steiner-
nen Thürmen?
Stößt nicht der Wächter in's Horn? Läßt sich die Zug-
brücke nicht
Gastlich rasselnd herab? Nennt uns kein Knappe will-
kommen?

Klirrt nicht der goldene Sporn über die Treppe herab?
Nein! Sie leben nicht mehr, die mächtigen edlen Ge-
bieter,
Unter dem blumigen Grund schlummert die lockige
Maib!
Aber es rasselst die Kette des grimmig blickenden La-
sters
An den Mauern vorbei. Eine gefesselte Schaar
Grosst in tückischem Schweigen die Wälle bauend hin-
unter
In's verschlossene Land. Geh! Du erweckest den Meid!
Aber mit ruhiger Stirn, mit unverwendetem Auge
Siehst Dich der Andere dort kommen und — siehet
Dich nicht.
Ach! dieser Stirne entfloß der göttliche klare Gedanke,
Und dieses Auge regiert nicht mehr der fühlende Sinn;
Einsam wandelt der Wahn durch die ausgestorbene
Seele,
Und wie ein scheues Gespenst blickt's aus den Spalten
Dich an.
Komm! D komm zurück in die glücklich bevölkerten
Liesen,
Wo das Verbrechen sich nicht neben den Wahnsinn
gesellt;
Prächtigt schimmert die Welt, Du trinkst balsamische
Lüste,
Diesen Verstoßenen rinnt ohne Entzücken der Tag.

*) Jetzt Straf- und Irren-Anstalt.

W. v. Merckel.